

materialist

THE VOICE OF MODERN LUXURY

materialist
 TOP100
**MASTER
 PIECES**
 WINNER 2025



**QUALI
 GESTAL
 HAND**

**TÄT
 TUNG
 WERK**

*Das sind die
 100 besten
 Luxusprodukte
 des Jahres 2025*

BAD-SPECIAL

Faszinierende Innovationen
 und neue Styles

FAHRSPASS PUR

Der Mercedes-Maybach
 SL 680 Monogram Series

ARCHITEKTUR

Traumvilla in den
 kanadischen Bergen



WERTE SCHAFFEN UND BEWAHREN.

ANREGUNGEN FÜR EINE KREATIVE UND NACHHALTIGE VERMÖGENSBILDUNG.

152 Gesunde Mischung

Ausgewogene Mischfonds richten sich an Anleger, die mehr verdienen möchten als mit Anleihen, aber allzu hohe Risiken scheuen. Hier eine Auswahl von Spitzenreitern.

156 Black is Beautiful

Kunst aus Afrika heißt schon lange der Trend, aber auch die Preise für afroamerikanische Künstler steigen. Ein Ende des Booms ist noch lange nicht in Sicht.

160 Schutzgräben

Welche Aktien lohnen sich wirklich? Ein Konzept kann es sein, sich daran zu orientieren, wie gut ein Unternehmen gegen Angriffe durch Wettbewerber geschützt ist.

ENTDECKEN UND GENIESSEN.

GLÜCKSMOMENTE ENTDECKEN, SCHÖNE DINGE FINDEN UND ERLEBTE FREUDE TEILEN.

40 Naturverstärker

Ein Hauch von James Bond in den schneebedeckten Bergen Kanadas: Flag House vom brasilianischen Architekten Marcio Kogan und seinem Studio Mk27.

52 Hommage an eine Legende

Die neue DS-Designstudie SM Tribute erinnert an den technologisch und ästhetisch revolutionären Sportwagen SM aus den 1970er-Jahren.

60 Ganz großer Auftritt

Funktionalität und Eleganz gehen hier Hand In Hand: Die Firma Markiewicz Treppen steht seit Jahrzehnten als Synonym für höchste Qualität, präzise Handwerkskunst und ästhetisches Design.

70 Voll auf Kurs

Reduktion und Ressourcenschonung ist der gemeinsame Nenner des deutschen Spitzenseglers Boris Hermann und des Bekleidungsunternehmens Olymp. Jetzt ist mit „No Dye“ die zweite Capsule-Kollektion erschienen.

136 Dezent geschärft

Der Bentley Continental GT Speed war schon immer ein Vorzeigegrand-Tourer. Die vierte Generation kommt jetzt als Hybrid mit 782 PS.

178 Elegance in Motion

Großer Auftritt für den Mercedes-Maybach SL 680 Monogram in Wien: Zur Europapremiere des Sportwagens gab es nicht nur einen Soloabend mit Lang Lang, sondern auch spektakuläre Kunst von David LaChapelle.

186 Unscheinbare Biester

Die Karibikinsel Aruba bietet nicht nur ein trockenes, sonniges Klima mit sanfter Brandung, sondern empfiehlt sich auch als Kulinarik-Paradies mit krassen Scotch-Bonnet-Chillis.

BEWEGEN UND GESTALTEN.

DER ZEIT VORAUSS SEIN, ERKENNTNISSE IN CHANCEN VERWANDELN, VON VORDENKERN PROFITIEREN.

144 Streben nach Perfektion

Die Uhren von A. Lange & Söhne sind dank ihrer Schönheit, Handwerkskunst und technischen Meisterleistung ein Kultobjekt für Kenner. Dieses Jahr feiert der Glashütter Manufakturbetrieb das 30-jährige Jubiläum der Lange 1.

164 Neue Zeit

Im Badezimmer werden die Karten neu gemischt: Schluss mit steriler Kälte. Sinnlichkeit und Wärme beleben den Ort und geben neue Kraft.

174 Koch vom Berg

Sterneküche im Einklang mit der Natur: Zu Gast beim Südtiroler Drei-Sterne-Koch Norbert Niederkoffer im beschaulichen Bruneck.

183 „Haute Couture unter den Automobilen“

Von Mercedes-Maybach gibt es jetzt auch einen offenen Zweisitzer, den SL Monogram Series. Geschäftsführer Daniel Lescow über den Wesenskern der Kultmarke und seine Entwicklungspläne.

WINNER 2024

DIE MATERIALIST TOP 100 MASTERPIECES AB SEITE 75

76 Automobiles

86 Furniture

92 Watches

96 Yachting

101 Crafts

104 Restaurants

108 Hifi

110 Pleasures

114 Hotel Icons

120 Gifts

124 Hotels – New Openings

BENCHMARK

18 Gimmicks

Ungewöhnliche Produkte, die den Alltag bereichern.

20 Mobility

Neues von ROLLS-ROYCE

22 Coffee Table Books

Prachtbände zum Blättern und Schmökern.

27 Classic Car

Unterwegs im Jaguar XJ40 3.2.

28 Munich Highlights

Messe-Impressionen rund um Kunst und Antiquitäten.

30 Starproduct

Der Herrenduft Le Sel D'Issey von Issey Miyake.

32 Furniture

Die schönsten neuen Möbel.

34 Champagne

Die Belle Époque-Kollektion von Perrier-Jouët.

36 Places

Mandarin Neueröffnung des Mandarin Oriental Savoy Zürich.

75 SPECIAL

Unsere Bestenliste präsentiert Ideenreichtum, Handwerkskunst, vorzügliche Materialien und gestalterisches Können.



40 ABGEFAHREN

Flag House in den Bergen Kanadas.



136 GESCHÄRFT

Die vierte Generation des Bentley Continental GT Speed.



52 LEGENDÄR

70er-Hommage: die neue DS-Designstudie.



164 BELEBT

Badezimmer neu gedacht.



60 FORMVOLLENDET

Markiewicz-Treppen begeistern durch Qualität, Handwerkskunst und Design.



STANDARDS

012 Gallery

102 Impressum

194 Kolumne

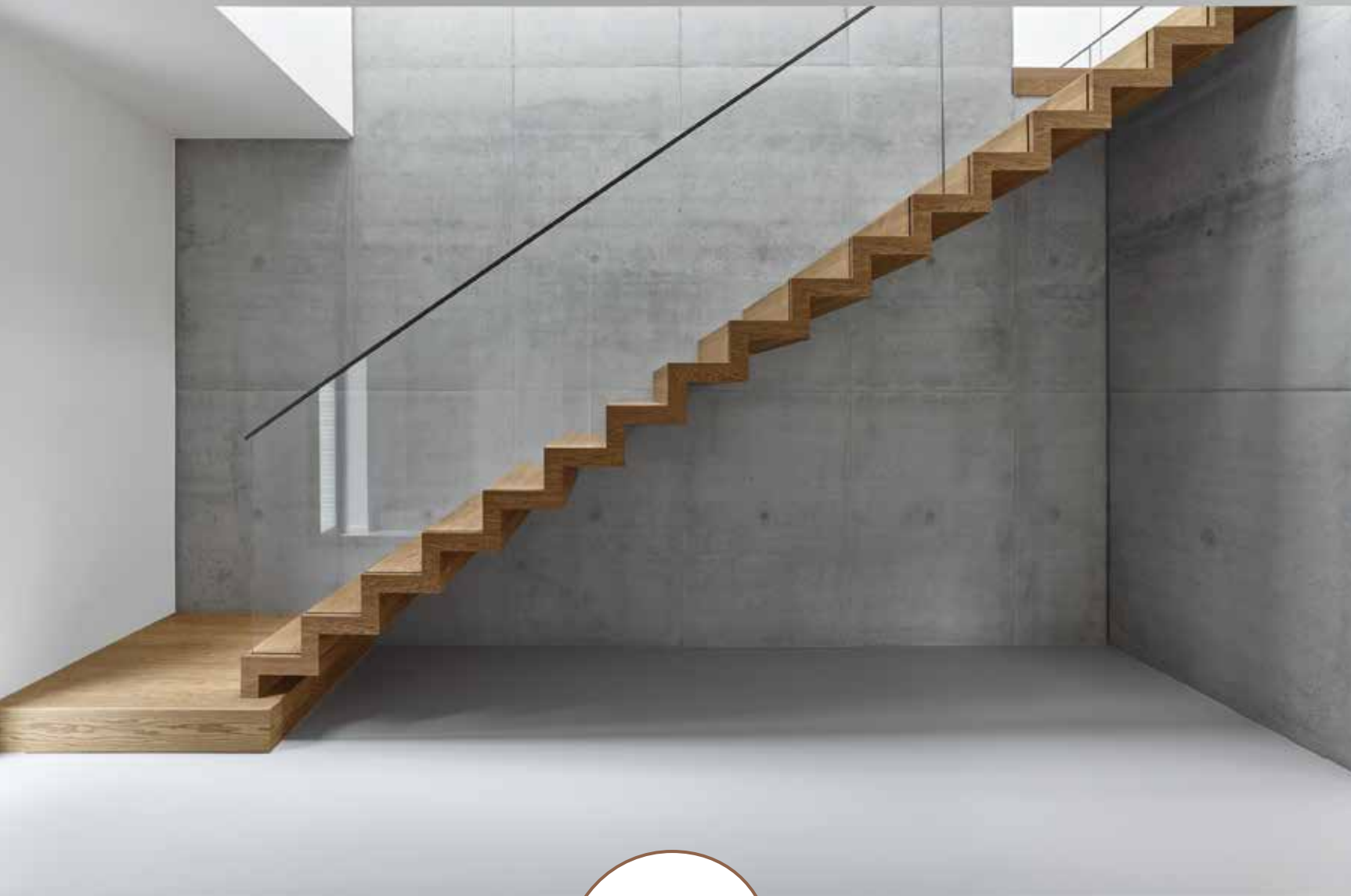
Katja Eckardt über Stil.

GROßER AUFTRITT

FUNKTIONALITÄT UND ELEGANZ GEHEN HIER
HAND IN HAND: DIE FIRMA MARKIEWICZ STEHT
SEIT JAHRZEHNEN ALS SYNONYM FÜR HÖCHSTE
QUALITÄT, PRÄZISE HANDWERKSKUNST UND
ÄSTHETISCHES DESIGN.

TEXT ALEXANDRA TURNER





der Grand Staircase der Titanic mitarbeiten zu dürfen. Er ist der Sohn von Firmengründer Karol Markiewicz – und darf es sich als Leiter von Public Relations und Marketing herausnehmen, im Namen der ganzen Firma zu sprechen: „Die Herausforderung, jedes noch so kleine Detail dieser großzügig verzierten Holzterrasse mit höchster Akribie auszuarbeiten, hätten wir gerne angenommen.“ Reine Attrappen, wie sie üblicherweise für Filmaufnahmen eingesetzt werden, reizen ihn hingegen nicht. „Tatsächlich haben wir in der Vergangenheit mehrere Anfragen für die Produktion eines Bühnenbilds erhalten; jedoch besitzen diese vergänglichen Konstruktionen keinen wirklichen Wert. Unsere Treppen bilden ein Statement gegen die Schnellebigkeit und Oberflächlichkeit. Dieser Grundgedanke ist auch in unserer Philosophie verankert: Wir schaffen unsere Treppen als Kunstobjekte, die über Generationen hinweg bestehen.“



VON DER ERSTEN IDEE BIS ZUR FERTIGSTELLUNG EINER TREPPE WIDMEN WIR UNS JEDEM PROJEKT MIT EINEM HÖCHSTMASS AN AUFMERKSAMKEIT UND KUNSTHANDWERKLICHER PASSION.“ PHILIP MARKIEWICZ

G

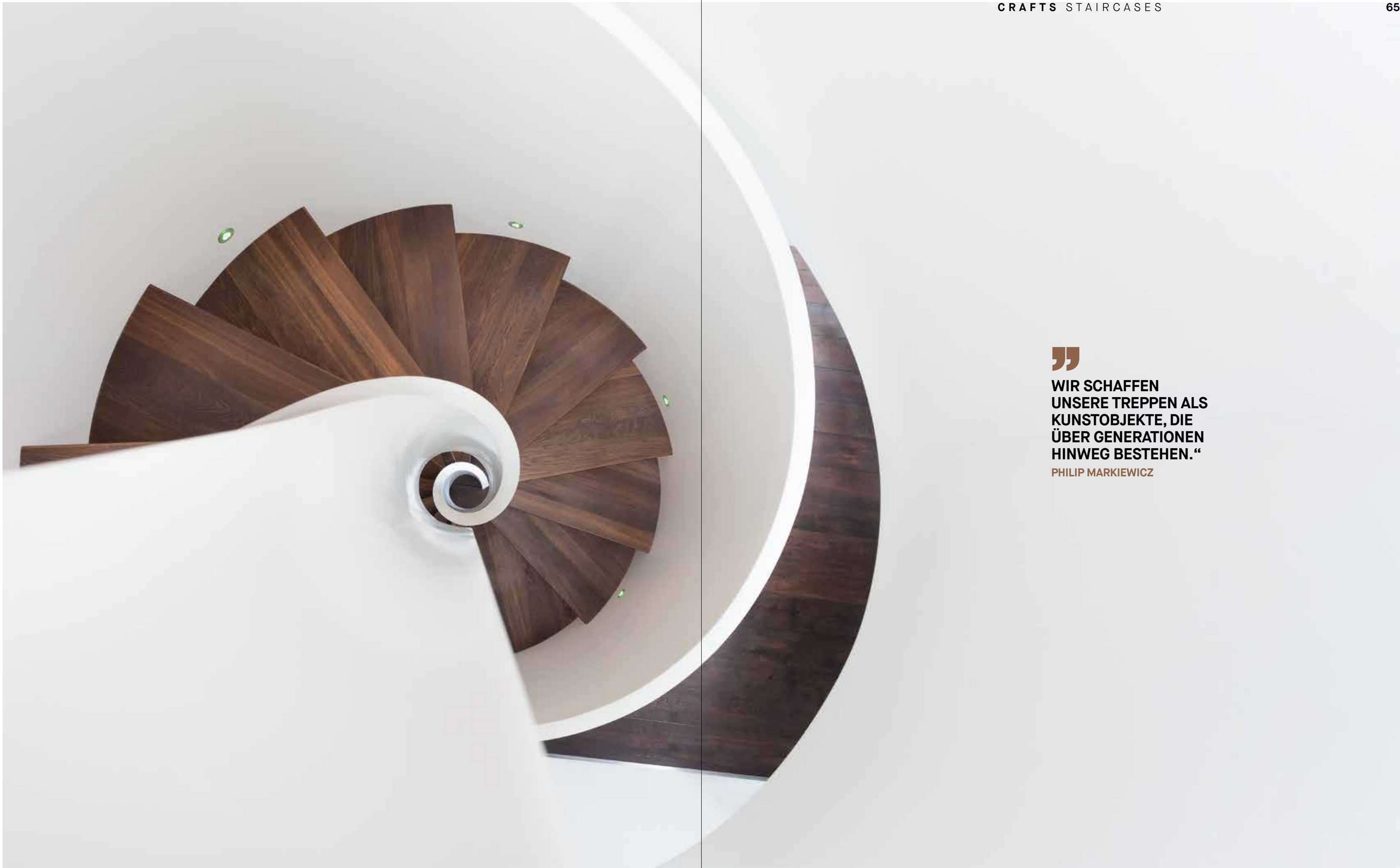
Gib es – neben dem Sonnenlauf vielleicht – ein sinnigeres Symbol für den aktuellen Stand, für Aufstieg und Niedergang als die Treppe? Eben! Und so ist es auch nicht verwunderlich, dass Treppen in unzähligen Filmen eine symbolische oder narrative Schlüsselrolle spielen: Sie dienen dazu, die Psyche einer Figur zu spiegeln, ihr Innenleben bildhaft auf die Leinwand zu zaubern – man erinnere sich den Größenwahn des Medienmagnaten „Citizen Kane“, die Einsamkeit der auf halber Treppe verlassenen Scarlet O’Hara in „Vom Winde verweht“ oder den überdrehten Bürokratiewahn rund um dem Passierschein A38 aus „Asterix erobert Rom“. Als Regisseur James Cameron 1997 mit „Titanic“ das schönste Schiff der Welt zum zweiten Mal versenkte – und dabei nicht nur einen der erfolgreichsten, sondern auch einen der teuersten Filme der Welt

produzierte, gab er einen nicht geringen Teil für den fachmännischen Nachbau der ikonischen Grand Staircase aus. Das prachtvolle zweiläufige Treppenmonument aus englischer Eiche, stilistisch am Neoklassizismus orientiert, mit kunstvollen schmiedeeisernen Balustraden im Louis-XIV-Stil, war nicht nur der Dreh- und Angelpunkt des Schiffs, über dessen Stufen die Passagiere Zugang zu fast allen Einrichtungen der ersten Klasse hatten, sondern wurde auch dank ihrer überlegenden Raumstruktur und Gestaltung zum Identifikationsfixpunkt der schwimmenden Legende: eine Treppe mit Flair, mit Charakter, mit Wiedererkennungswert – und heute ein Synonym für „The Lost Gilded Age“. Das mag vielleicht auch der Grund sein, weshalb Treppenbau-Experte Philip Markiewicz es als „große Ehre“ empfunden hätte, an der Replica

Von modern bis verspielt, von Bauhaus bis Jugendstil: Die Handwerker von Markiewicz verstehen es, jedem Stil gerecht zu werden.



Tischlerei, Schmiede- und Messingarbeiten: Markiewicz vereint die Gewerke zu kunstvollen Treppenskulpturen.



”

**WIR SCHAFFEN
UNSERE TREPPEN ALS
KUNSTOBJEKTE, DIE
ÜBER GENERATIONEN
HINWEG BESTEHEN.“**

PHILIP MARKIEWICZ



Oben **Feinste Handarbeit, die mit der Auszeichnung „Treppe des Jahres 2024“ in der Kategorie „Formensprache“ gewürdigt wurde.**

Das war dann auch der ursprüngliche Grund für die Gründung des Treppenbauunternehmens durch den Senior, Geschäftsführer Karol Markiewicz. Er sah sich in den 90er-Jahren außer Stande, die nötigen Gewerke für die Restaurierung historischer Treppenhäuser zu finden, da sich niemand so recht mit dieser schwierigen Aufgabe befassen wollte. Eine Lücke, die er zu schließen gedachte, und eine Herausforderung, der er mit seiner Firma bis heute gerecht wird. Markiewicz hat sich zum führenden Anbieter von maßgefertigten Treppenlösungen entwickelt – und steht seit Jahrzehnten als Synonym für höchste Qualität, präzise Handwerkskunst und ästhetisches Design. Man versteht es, sowohl Reminiszenzen an berühmte Treppenkonstruktionen der Vergangenheit zu realisieren als auch den Treppenbau des 21. Jahrhunderts weiterzuentwickeln. Das versierte Team aus Handwerkern und Konstrukteuren ist in der Lage, jede Konstruktionsart – von der imposanten Wangentreppe bis hin zur minimalistischen Falwerkterpe – in ein architektonisches Gesamtkonzept zu integrieren. Da entstehen dann eigene Originale, eine Treppe schöner als die andere. Die anspruchsvollen Wünsche



Das Von-Matt-Penthouse in Berlin-Mitte zielt so mancher Schatz – allem voran diese handgeschnitzte Eichenholzterpe.

ihrer Kunden sind dem Team nicht nur höchst willkommen, sondern ein kunsthandwerklicher Ansporn. „In den vergangenen nahezu drei Jahrzehnten ist es uns deutschland- und europaweit gelungen, selbst kühnste Vorstellungen unserer Kunden umzusetzen und unikale Treppenprojekte zu realisieren“, bestätigt Philip Markiewicz nicht ohne Stolz.

Und was für Projekte das waren! Da wären zum Beispiel die extravaganten Wünsche von Jean-Remy von Matt, Mitbegründer der erfolgreichen Werbeagentur Jung von Matt, und seiner Frau Natalie. Das kreative Paar erschuf in Berlin-Mitte auf einer Fläche von 400 Quadratmetern ein einzigartiges Penthouse, hemmungslos opulent und gespickt mit zahlreichen verrückt inszenierten Unikaten und Sammlerstücken, allesamt wie gemacht,

um einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen. Unübertroffen inmitten all dieser exotischen Pracht ist jedoch die Treppe, die die beiden Etagen verbindet. Ähnlich wie die geschwungenen Fensterelemente erinnert sie mit ihren organischen Formen an das Werk des spanischen Architekten Antoni Gaudí. Vielleicht soll sie in ihrer Verästelung den ausgewachsenen Baum ersetzen, den das Paar entgegen ihren Plänen nun doch nicht in ihre Wohnung verpflanzen konnte. Die handgeschnitzte Jugendstil-Ornamentik wirkt in jedem Fall äußerst lebendig – und ist so kostbar, dass der Hausherr viel Zeit in ihre Würdigung investiert. Zur Zusammenarbeit schreibt er im Nachgang an Markiewicz: „Sie haben uns mit Ihren Ideen und Skizzen von unserem ersten Treffen an begeistert. Und diese Begeisterung hat bis zur endgültigen Abnahme des Projekts – um im Bild der Treppe zu bleiben – mühelos alle Stufen nach oben genommen. Heute sind wir stolze Besitzer der wohl außergewöhnlichsten Treppenanlage Berlins und werden jedes Mal, wenn wir sie hoch- und runtergehen, an unsere vertrauensvolle Zusammenarbeit denken.“ Mit dieser Meinung steht er jedoch nicht allein.

”

HEUTE SIND WIR STOLZE BESITZER DER WOHL AUSSERGEWÖHNLICHSTEN TREPPENANLAGE BERLINS.“

JEAN-REMY VON MATT

Schaut man sich in der Nachbarschaft um, finden sich noch mehr Treppen, die das Team Markiewicz in liebevoller Maßarbeit und unzähligen Arbeitsstunden zum unangefochtenen Blickfang eines Gebäudes gemacht haben. Da wären die klassische Bogentreppe aus geräucherter Eiche und Esche, die mit einem Geländer aus Schmiedeeisen im Art-déco-Look eine Stadtvilla in Berlin Dahlem ziert, die Betontreppe mit Holzverkleidung, die klassisch als Bogentreppe mit Messinggeländer eine Villa in Berlin Grunewald schmückt oder die moderne, schwebende Falwerktrappe mit Glasgeländer, die in ihrer vermeintlichen Schlichtheit verbindlichst mit dem Stil einer Bauhausvilla in Berlin Frohnau harmoniert. Und das sind nur einige der Projekte in der Hauptstadt. Europaweit hat man bereits zahlreiche Residenzen mit repräsentativen Prunkstücken in Handarbeit ergänzt.

Unten Diese Sonderanfertigung, ein handgeschnitztes organisches Holzgeländer, ist der Hingucker des Restaurant HIDE in London.

„Von der ersten Idee bis zur Fertigstellung einer Treppe widmen wir uns jedem Projekt mit einem Höchstmaß an Aufmerksamkeit und kunsthandwerklicher Passion. Dass uns immer wieder aufs Neue Spitzenleistungen gelingen, haben wir unserer hauseigenen Manufaktur zu verdanken“, resümiert Philip Markiewicz. Dort beschäftigt man Schreiner, Schlosser und Künstler der Meisterklasse. Sieht man die Ergebnisse, glaubt man, in was für einer Detailverliebtheit und Leidenschaft hier kunsthandwerkliche Meisterleistungen vollbracht werden. „Wir stehen für Handwerk im wortwörtlichen Sinn und freuen uns über jede technische und kunsthandwerkliche Herausforderung, die an uns herangetragen wird.“ Natürlich handelt die Firma dabei in äußerster Diskretion. Vom Angebot über die Entwurfsplanung und Bemusterung, vom Aufmaß über Ausführungsplanung,



Handwerk und Sorgfalt, die begeistern.

Freigabe, Produktion, Lieferung, Montage und Abnahme bleibt alles in einer Hand. Eine nachfolgende Fotodokumentation konserviert die Treppenanlage anonymisiert und lässt die volle Pracht nur dann an die Öffentlichkeit gelangen, wenn ein Bauherr sich dazu entscheidet. Das ist an Land eher der Fall als bei Projekten auf See, schlägt Philip Markiewicz den Bogen zum Ausgangsprojekt zurück: „Im Allgemeinen ist die Fertigung einer Treppe bei Schiff- oder Yachtprojekten einzigartig, da unser Team und wir uns an der Planung, Gestaltung und Konstruktion zutiefst erfreuen. Jedoch ist diese Freude nur von kurzer Dauer, da die erschaffene Treppe mit dem Bauherrn in die Tiefe der



IN DEN VERGANGENEN NAHEZU DREI JAHRZEHNTEEN IST ES UNS DEUTSCHLAND- UND EUROPaweIT GELUNGEN, SELBST KÜHNSTE VORSTELLUNGEN UNSERER KUNDEN UMZUSETZEN.“ PHILIP MARKIEWICZ

vornehmen und anonymen High Society abtaucht.“ Vor Kurzem erhielt die Firma jedoch eine Anfrage der gmp Generalplanungsgesellschaft, die Haupttreppe des Schlosses Bellevue zu erneuern. „Möglicherweise können wir nun tatsächlich an einem geschichtsträchtigen Denkmal des Treppenbaus mitwirken“, stellt Philip Markiewicz in Aussicht. Das Projekt ist Teil der geplanten Generalsanierung des Bundespräsidialamts und bei Fertigstellung zweifellos eine würdige Bühne für den großen Auftritt, ja man möchte fast sagen Aufstieg und Abgang zahlreicher Staatsoberhäupter. « www.markiewicz-holztreppen.de